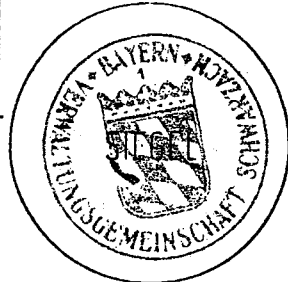
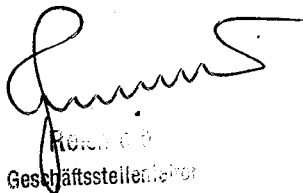


BEBAUUNGSPLANUNG **VERFAHREN**

Deckblatt I


DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMASS § 2a Abs 6 BBauG VOM 22.11.86 BIS 22.12.86 IN der VG-Geschäftsstelle Schwarzach
OFFENTLICH AUSGELEGT
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach
Markt Schwarzach, den 16.02.1987






Geschäftsteilnehmer


Der Markt Schwarzach HAT MIT BESCHLUSS DES Gemeinderates VOM 13.02.1987 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMASS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach
Markt Schwarzach, den 16.02.1987






1. Bürgermeister

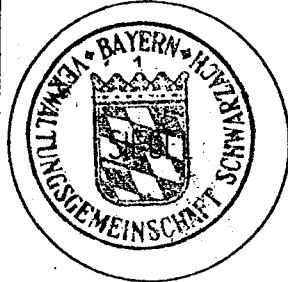
LRA Straubing-Bogen HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT Schreiben VOM 9.3.87 NR. 12/2 GEMASS § 11 BBauG IN VERBINDUNG MIT § 3 DERVO VOM 23.10.68 (GV BI S. 327) IN DER FASSUNG DER BM VOM 4.7.1978 (GV BI S. 432) GENEHMIGT.
Straubing, 9.3.1987
Landratsamt Straubing-Bogen
J. A. Buttner
(SITZ DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE)



Ausgeleitet nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens gem. § 11 BBauG, Schwarzach, 24.03.1987



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG VOM BIS GEMASS § 12 SATZ 1 BBauG OFFENTLICH AUSGELEGT DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM 25.3.87 ORTSUBLICH DURCH Anschlag an der Gemeindetafel des Marktes Schwarzach und der VG BEKANNT GEMACHT WORDEN.
DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT GEMASS § 12 SATZ 3 BBauG RECHTSVERBINDLICH.
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzach
Markt Schwarzach
DEN 25.03.1987
Reichardt
Geschäftsteilnehmer



BEBAUUNGSPLANUNG **ABLAUF**

Deckblatt I	05.11.1986	

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Stockach III vom 7.11.1984 werden wie folgt geändert:

Ziffer 4.10. erhält folgende neue Fassung:

Ab einer Höhendifferenz von mehr als 1,50 m auf die Geländetiefe senkrecht zum Hang wird das Hanghaus festgesetzt.

Bei erdgeschossigen Gebäuden (E + DG) kann als Ausnahme ein Kniestock bis 1,20 m Höhe zugelassen werden. Der Kniestock ist ab Decke über Erdgeschoß umlaufend mit einer senkrechten Holzverschalung zu verkleiden.

Begründung: Bisher war nur ein Kniestock bei E + DG bis 0,80 m zulässig.

Diese Festsetzung erwies sich bei den bisherigen Baugesuchen als zu gering und sie führte zu keinem befriedigendem Ergebnis.

Die nunmehrige Festsetzung läßt für den Bauwerber einen etwas größeren Spielraum zu.